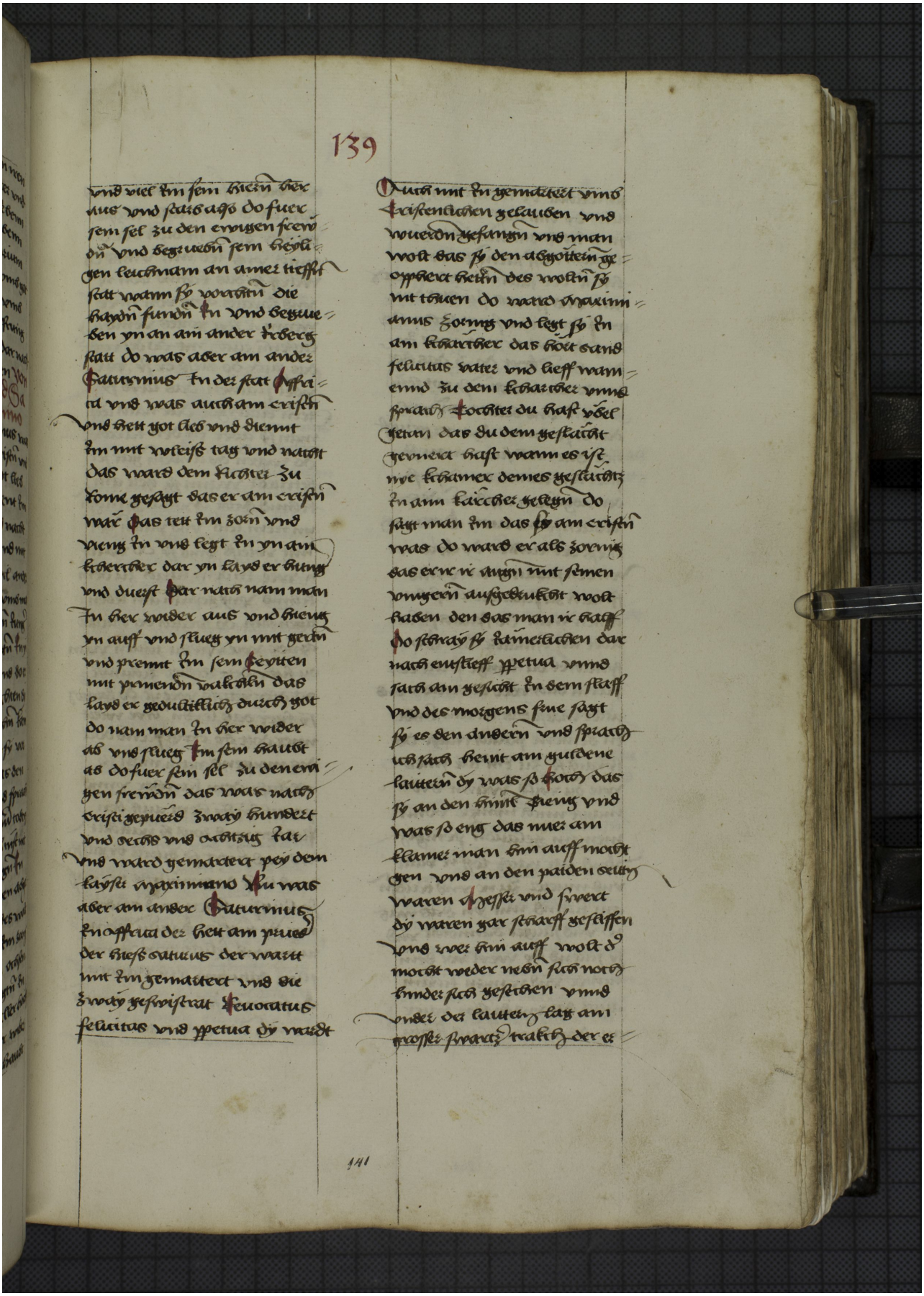
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



139

vnd viel im sein hirn her
aus vnd satzt ags do fuer
sein sel zu den ewigen freu
den vnd begrueben sein hirn
gen leichnam an ainer tiefft
statt wann sy vorchten die
haydn fuerden in vnd begraue
ben yn an ain ander ribberg
statt do was aber am ander
Saturninus in der statt Affri
ca vnd was auch am cristen
vnd hett got lieb vnd diennt
im mit vorcht tag vnd naucht
das ward dem richter zu
rome gesagt das er am cristen
wär das teit im zorn vnd
vieng in vnd legt in yn ain
kherchber dar yn layd er hung
vnd duerst dar nach nam man
in her wider aus vnd hieng
yn auff vnd stuerz yn mit gewa
vnd premt im sein heyltten
mit pemenden wachslin das
layd er geduldiklich durch got
do nam man in her wider
ab vnd stuerz im sein haubt
ab do fuer sein sel zu den ewi
gen freuden das was nach
cristi geburd zwaytausent
vnd sechs vnd achtzig Jar
vnd ward gemartert pey den
kaysser maximiano Nu was
aber am ander Saturninus
in oppida der hiess saturus der wart
mit im gemartert vnd die
zwaytausent geschrifftat Fenocatus
felicitas vnd yperua die weidt

Auch mit in gemartert vnd
cristenlichen gelauben vnd
wueden gefangen vnd man
wolt das sy den abgottein ge
opffert hetten des wolten sy
nit tuen do ward maxim
anus zorning vnd legt sy in
ain kherchber das hott sand
felicitas vater vnd hieff wann
ennd zu dem kherchter vnd
sprach Torichter du hast vöel
gethan das du dem gestaicht
geweret hast wann es ist
nye kheiamer denes gestaicht
in ain kaischer gefegen do
sagt man im das sy am cristen
was do ward er als zorenig
das er ne ie augen mit seinen
vingern ausgedukkt wolt
haben den das man ie haff
do gebraty sy kamerlichen dar
nach enstieff yperua vnd
satzt ain gestaicht in dem staff
vnd des morgens fue sagt
sy es den andern vnd sprach
ich satz hernt am guldene
lauterin dy was so hoch das
sy an den hinnt gieng vnd
was so eng das nuer ain
klamer man hin auff mocht
gen vnd an den paiden seiten
waren offesser vnd sweert
dy waren gar scharff gefaffen
vnd wer hin auff wolt dy
mocht weder nebn sich noch
hinder sich gestehen vnd
under der lauter lag ain
grosser sprach drakh der er